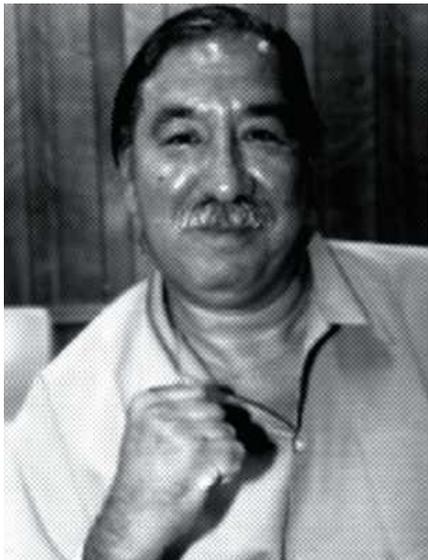


Menschenrechte, Solidarität und Widerstand

Aufhebung des Hausarrests gegen Leonard Peltier!



Leonard Peltier ist Native American. In den 1970er Jahren beteiligte er sich an der American Indian Movement (A.I.M.), welche nach dem Vorbild der Black Panthers entstand, um sich für die Rechte der völlig missachteten indigenen Bevölkerung der USA einzusetzen.

1976 wurde der Aktivist in den USA inhaftiert. Nach einem Zusammenstoß zwischen dem FBI und in der Pine Ridge Reservation lebenden Native Americans wurden Leonard Peltier und weitere Aktivisten beschuldigt, zwei FBI Agenten in zivil erschossen zu haben.

Obwohl allen Mitangeklagten in abgetrennten Verfahren gerichtlich anerkannt wurde, in Notwehr das Feuer auf Unbekannte und nicht als Polizisten ausgewiesene erwidert zu haben und auch nie aufgeklärt wurde, wer denn die beiden Beamten sowie einen ebenfalls in den Zusammenhang getöteten indigenen Aktivisten erschossen hat, wurde allein Leonard Peltier allein für seine Rolle als Sprecher der A.I.M. zu zweimal lebenslänglich verurteilt.

In der Haft überlebte Peltier bereits zwei mutmaßlich vom FBI organisierte Mordanschläge und erkrankte an Diabetes. 2010 bestand der Verdacht, dass er Krebs haben könnte, aber die Behörden verweigerte ihm über Monate ihm Zugang zu umfassender Gesundheitsuntersuchung, welche erst nach weltweiten Protesten zugestanden wurden. Glücklicherweise war er nicht erkrankt. Eine Aortaaneurysma bedroht ebenfalls seit vielen Jahren seine Gesundheit. In Haft wurde ihm jede Behandlung dagegen verweigert.

Am 18. Februar 2025 wurde Leonard Peltier schließlich nach einem präsidialen Erlaß aus der Haft in den Hausarrest bei seinen Angehörigen in North Dakota entlassen. Diesen Arrest darf er lediglich für medizinische Behandlungen verlassen. Zwar hat sich seine Situation seit dem laut eigener Aussage „millionenfach verbessert.“ Aber die anhaltende Reglementierung des inzwischen über 80-Jährigen ist symptomatisch für den Umgang der US Regierung mit den indigenen Gemeinden.

Momentan werden Spenden gesammelt, um Leonard Peltiers Gesundheitskosten nach knapp 50 Jahren Isolationshaft bezahlen zu können. Bitte unterstützt ihn dabei. Und beteiligt euch an den laufenden Protesten für die Aufhebung des Hausarrests gegen Peltier, z.B. jeden 17. des Monats um 18 Uhr vor dem US Generalkonsulat in Frankfurt a.M.

Aufhebung des Hausarrests gegen Leonard Peltier! - Free Them ALL!

Spenden für die Kampagne

Tokata e. V.

Sparkasse Langen

Seligenstadt

IBAN: DE87 5065 2124 0002 1171 33

SWIFT-BIC: HELADEF1SLS

Kennwort: Free Leonard Peltier!

Leonard Peltier Support Group

Rhein/Main (LPDOC Chapter #923147)

c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch

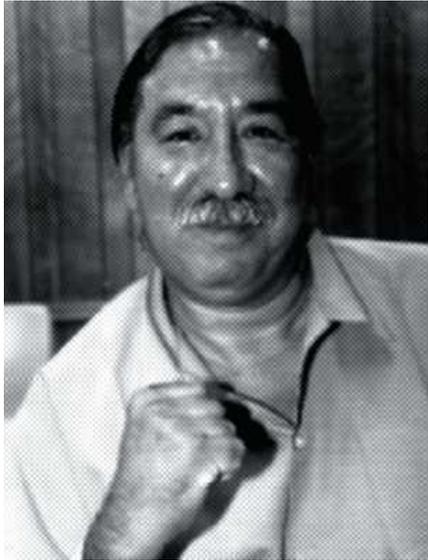
Aschaffener Str. 135

63500 Seligenstadt

www.leonardpeltier.de

Menschenrechte, Solidarität und Widerstand

Aufhebung des Hausarrests gegen Leonard Peltier!



Leonard Peltier ist Native American. In den 1970iger Jahren beteiligte er sich an der American Indian Movement (A.I.M.), welche nach dem Vorbild der Black Panthers entstand, um sich für die Rechte der völlig missachteten indigenen Bevölkerung der USA einzusetzen.

1976 wurde der Aktivist in den USA inhaftiert. Nach einem Zusammenstoß zwischen dem FBI und in der Pine Ridge Reservation lebenden Native Americans wurden Leonard Peltier und weitere Aktivisten beschuldigt, zwei FBI Agenten in zivil erschossen zu haben.

Obwohl allen Mitangeklagten in abgetrennten Verfahren gerichtlich anerkannt wurde, in Notwehr das Feuer auf Unbekannte und nicht als Polizisten ausgewiesene erwidert zu haben und auch nie aufgeklärt wurde, wer denn die beiden Beamten sowie einen ebenfalls in den Zusammenhang getöteten indigenen Aktivisten erschossen hat, wurde allein Leonard Peltier allein für seine Rolle als Sprecher der A.I.M. zu zweimal lebenslänglich verurteilt.

In der Haft überlebte Peltier bereits zwei mutmaßlich vom FBI organisierte Mordanschläge und erkrankte an Diabetes. 2010 bestand der Verdacht, dass er Krebs haben könnte, aber die Behörden verweigerte ihm über Monate ihm Zugang zu umfassender Gesundheitsuntersuchung, welche erst nach weltweiten Protesten zugestanden wurden. Glücklicherweise war er nicht erkrankt. Eine Aortaaneurysma bedroht ebenfalls seit vielen Jahren seine Gesundheit. In Haft wurde ihm jede Behandlung dagegen verweigert.

Am 18. Februar 2025 wurde Leonard Peltier schließlich nach einem präsidialen Erlaß aus der Haft in den Hausarrest bei seinen Angehörigen in North Dakota entlassen. Diesen Arrest darf er lediglich für medizinische Behandlungen verlassen. Zwar hat sich seine Situation seit dem laut eigener Aussage „millionenfach verbessert.“ Aber die anhaltende Reglementierung des inzwischen über 80-Jährigen ist symptomatisch für den Umgang der US Regierung mit den indigenen Gemeinden.

Momentan werden Spenden gesammelt, um Leonard Peltiers Gesundheitskosten nach knapp 50 Jahren Isolationshaft bezahlen zu können. Bitte unterstützt ihn dabei. Und beteiligt euch an den laufenden Protesten für die Aufhebung des Hausarrests gegen Peltier, z.B. jeden 17. des Monats um 18 Uhr vor dem US Generalkonsulat in Frankfurt a.M.

Aufhebung des Hausarrests gegen Leonard Peltier! - Free Them ALL!

Spenden für die Kampagne

Tokata e. V.

Sparkasse Langen

Seligenstadt

IBAN: DE87 5065 2124 0002 1171 33

SWIFT-BIC: HELADEF1SLS

Kennwort: Free Leonard Peltier!

Leonard Peltier Support Group

Rhein/Main (LPDOC Chapter #923147)

c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch

Aschaffener Str. 135

63500 Seligenstadt

www.leonardpeltier.de